

Schwebfliegen des NSG „Nordfeld Jaucha“ und seiner Umgebung

von MATTHIAS JENTZSCH

1. Einleitung

Das Naturschutzgebiet (NSG) Grubengelände Nordfeld Jaucha“ wurde 1983 unter Schutz gestellt. Es ist Teil einer Folgelandschaft des Braunkohlenbergbaus im Süden Sachsen-Anhalts nahe der Stadt Hohenmölsen. Das NSG hat sich seit der Aufgabe der Braunkohlengube "Einheit" im Jahre 1969 zu einem sowohl aus botanischer als auch aus zoologischer Sicht interessanten Refugium entwickelte. Auf den Flurkippen, deren Substrate nährstoffarm und kalkfrei sind, erfolgten nur zu einem geringen Teil Rekultivierungsmaßnahmen in Form von Aufforstungen. In der Hauptsache blieb das Gebiet der natürlichen Sukzession überlassen. Dies führte zu einem Nebeneinander verschiedener Biotope, die von noch immer vegetationslosen Rohböden über Ruderalflächen bis hin zu mageren Vorwaldstadien reichen. Außerdem wurden Wasserflächen belassen, an denen sich breite Röhrichte entwickelten. Die zunehmende Verbuschung gefährdet mittlerweile insbesondere im Naturschutzgebiet das Vorkommen verschiedener, seltener Orchideenarten (siehe hierzu HEIDE 1996). Eine ausführliche Gebietsbeschreibung findet sich bei BAUER et al. (1978).

Die größeren verschifften Wasserflächen führten rasch zu einer artenreichen Avifauna (KLEBB 1978) und zur Ansiedlung verschiedener Amphibien und Reptilien (UNRUH 1981). Mittlerweile liegen auch Untersuchungen zur Mollusken-, Libellen und Säugerfauna vor, die den hohen zoologischen Wert des Schutzgebietes belegen (UNRUH 1990, 1996). Mit der vorliegenden Arbeit soll eine Erstinventarisierung der Schwebfliegen insbesondere bezüglich der Erweiterungsflächen des NSG vorgenommen werden.

2. Methode

Die Fänge erfolgten vorrangig mit Kescher. Des weiteren wurden Beifänge an einer Lichtquelle zum Nachtfalter-Fang ausgewertet. Die Systematik folgt SSYMANK et al. (1999). Für die Determination einiger Arten danke ich Herrn C. CLAUBEN, Flensburg, recht herzlich.

3. Fanggebiete (FG)

1. Waldrand: mit Laubgehölzen (Pappel, Buche, Gemeiner Schneeball, Weißdorn) aufgeforstete Abraumkippe; reiches Vorkommen von Zweiblatt und Braunrotem Sitter; am Waldrand geringes Angebot an blühendem Hahnenfuß, Habichtskraut und Doldenblütlern
2. Wagenspur: Länge des vernähten Wegebereiches ca. 30 m; ständig mit Wasser gefüllt; zahlreiche Binsen und Seggen; dort und auf benachbartem vernähten Acker massenhaft Kleinblütiger Hahnenfuß, wird zu den trockenen Bereichen hin abgelöst durch Hundskamille
3. Silbersee: auf Abraumkippe gelegener Weiher; offene Wasserfläche gesäumt von breiten Schilfbeständen; kaum Blühpflanzen (wenige Umbelliferen)
4. Aufforstungsfläche: Baumarten; stark ausgeprägte Ruderalvegetation: (Habichtskräuter, Doldenblütler, Brombeere, Hundskamille (großes Angebot an Blühpflanzen))
5. Naturschutzgebiet: Schilfbestände am großen See, Weg zum See und zur Fasanerie (Ruderalflora)

4. Ergebnisse

Tabelle 1: Schwebfliegen im Nordfeld Jaucha

Art	RL		NSG		Wagen- spur		Wald- rand		Silber- see		Auffor- stungs- fläche		
	D	ST	24.8.96 # 10.8.95 +		9.6.96		9.6.96		9.6.96		24.8.96		
	*	**	M	W	M	W	M	W	M	W	M	W	
<i>Cheilosia carbonaria</i> EGGER, 1860			1+			1	1						
<i>Cheilosia chlorus</i> (MG., 1822)						1							
<i>Cheilosia fraterna</i> (MG., 1830)		3						2					
<i>Cheilosia impressa</i> LOEW, 1840				1#								2	
<i>Cheilosia longula</i> (ZETT., 1838) ***		3										1	
<i>Cheilosia scutellata</i> (FALLÉN, 1817)												1	1
<i>Cheilosia vernalis</i> (FALLÉN, 1817) ***								1					
<i>Chrysotoxum cautum</i> (HARRIS, 1776)								1					
<i>Dasyrphus</i> spec.													1
<i>Dasyrphus tricinctus</i> (FALLÉN, 1817)		P										1	1
<i>Episyrphus balteatus</i> (DE GEER, 1776)						1							
<i>Eoseristalis arbustorum</i> (L., 1758)												1	1
<i>Eoseristalis interrupta</i> (PODA, 1761)								1					
<i>Eoseristalis intricaria</i> (L., 1758)			1+										
<i>Eupeodes corollae</i> (F., 1794)												>	>
<i>Eupeodes latifasciatus</i> (MACQUART, 1829)		P				1						1	1
<i>Helophilus trivittatus</i> (F., 1805)						1							
<i>Lejops vittatus</i> (MG., 1822)	G	1				2	1						
<i>Leucozona lucorum</i> (L., 1758)		3						1		1			
<i>Melangyna umbellatarum</i> (F., 1794)		2										1	
<i>Melanostoma scalare</i> (F., 1794)													1
<i>Merodon equestris</i> (F., 1794) r						2							
<i>Neoascia interrupta</i> (MG., 1822)	3	2				1							
<i>Pandasyopthalmus haemorrhous</i> (MG., 1822) ***		3										1	
<i>Paragus</i> spec.													1
<i>Parhelophilus versicolor</i> (F., 1794)		3								1			
<i>Pipiza austriaca</i> MG., 1822		P						1					
<i>Pipiza bimaculata</i> MG., 1822		P											2
<i>Pipizella</i> spec.													1
<i>Pipizella viduata</i> (L., 1758)						1		6					
<i>Platycheirus albimanus</i> (F., 1781)						1							
<i>Platycheirus clypeatus</i> (MG., 1822)							2						
<i>Platycheirus manicatus</i> (MG., 1822)						1							
<i>Platycheirus peltatus</i> (MG., 1822)							1					1	

Pandasyopthalmus haemorrhous hingegen ist eine eher xerotherme, jedenfalls sonnige Stellen bevorzugende Art, die aber ebenso an moorigen Standorten angetroffen wird (BARKEMEYER 1994). Daher findet man sie im Gebiet im Bereich der noch jungen Aufforstungsflächen.

Das Nebeneinander von Schwebfliegen-Arten mit sich stark voneinander unterscheidender ökologischer Präferenz spiegelt die besondere ökologische Situation im Untersuchungsgebiet, die sich aus den Folgen der anthropogen verursachten Devastierung der Landschaft und ihrer Rekultivierung ergibt, wider.

6. Literatur

- BARKEMEYER, W. (1994): Untersuchung zum Vorkommen der Schwebfliegen in Niedersachsen und Bremen (Diptera: Syrphidae). - Naturschutz und Landschaftspflege in Niedersachsen 31: 1-516.
- BAUER, et al. (1978): Handbuch der Naturschutzgebiete der DDR. Bezirke Magdeburg und Halle (Saale). - 2. Aufl., Urania-Verlag Leipzig, Jena, Berlin.
- CLAUBEN, C. (1980): Die Schwebfliegenfauna des Landesteiles Schleswig in Schleswig-Holstein (Diptera, Syrphidae). - Faun.-ökol. Mitt., Suppl. 1, 1 - 79.
- HEIDE, K. (1996): Populations- und standortökologische Untersuchungen an *Epipactis palustris* (L.) Crantz und *Dactylorhiza incarnata* (L.) Soß auf Folgeflächen des Braunkohlentagebaues südlich von Leipzig. - Diplom-Arbeit Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg.
- JENTZSCH, M. (1998): Rote Liste der Schwebfliegen des Landes Sachsen-Anhalt. - Ber. Landesamt für Umweltschutz 30, 69-75.
- KLEBB, W. (1978): Die Vögel des geplanten NSG „Nordfeld Jaucha“ Kr. Hohenmölsen. - Mskr. ILN Halle.
- RAPP, O. (1942): Die Natur der mitteldeutschen Landschaft Thüringen. Die Fliegen Thüringens unter besonderer Berücksichtigung der faunistisch-ökologischen Geographie. - Erfurt.
- RÖDER, G. (1990): Biologie der Schwebfliegen Deutschlands. - Kelttern-Weiler.
- SSYMANK, A., DOCZKAL, D., BARKEMEYER, W., CLAUBEN, C., LÖHR, P.-W. u. SCHOLZ, A. (1999): Syrphidae. In: SCHUHMAN, H, BÄHRMANN, R. u. STARK, A. (Hrsg.): Entomofauna Germanica 2. Checkliste der Dipteren Deutschlands. - Studia dipterolog. Suppl. 2, 195-203.
- SSYMANK, A., u. DOCZKAL, D. (1998): Rote Liste der Schwebfliegen (Diptera: Syrphidae). - In: BINOT, M., R. BLESS, P. BOYE, P. GRÜTTKE, u. PRETSCHER, P.: Rote Liste gefährdeter Tiere Deutschlands. - Bonn-Bad Godesberg.
- UNRUH, M. (1981): Herpetofauna des vorgesehenen NSG „Nordfeld Jaucha“. - Naturschutzarbeit Bezirke Halle Magdeburg 18 (2), 29 - 31.
- UNRUH, M. (1990): Die Mollusken-, Libellen- und Säugetierfauna des NSG „Nordfeld Jaucha“. - Naturschutzarbeit Bezirke Halle Magdeburg 27 (2), 17 - 32.
- UNRUH, M. (1996): Libellen und Bergbaufolgelandschaft. - Zeitz.

Anschrift des Verfassers

Dr. Matthias Jentzsch
Stollenweg 21
D-06179 Langenbogen

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Mitteilungen Sachsen-Anhalt](#)

Jahr/Year: 2000

Band/Volume: [8_2000](#)

Autor(en)/Author(s): Jentzsch Matthias

Artikel/Article: [Schwebfliegen des NSG „Nordfeld Jaucha“ und seiner Umgebung 62-65](#)